

# Last Minute Krippenspiel:

## Idee:

Für das Krippenspiel braucht ihr ein Bettlaken, das vorn auf der „Bühne“ gespannt wird. Die Spielerinnen und Spieler setzen sich hinter das Bettlaken und nur der Erzähler ist von vorn zu sehen. Die Figuren stehen dann an den Stellen, wo etwas sprechen müssen auf und sagen ihren Text. Es soll immer nur die Figur zu sehen sein, die gerade spricht. Stellt am besten Stühle hinter dem Tuch auf, sonst wird es sportlich anstrengend 😊

## Rollen:

- Erzähler
- Maria
- Josef
- Wirt
- Hirten (mehrere)
- Engel
- Schaf
- Caspar
- Melchior
- Balthasar
- Herodes

## Material:

- Bettlaken
- Stühle
- Hut (für Wirt)
- Krippe
- Puppe als Kind
- sonstige Verkleidungen
- Smartphone (Caspar)

## 1. Akt:

**Rollen:** Maria/ Josef/ Erzähler/ Wirt

**Erzähler:** Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth

**Josef:** Ich bin Josef und ich bin Zimmermann

**Erzähler:** Er ging nach Bethlehem, da er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger.

**Maria:** Ich bin Maria und ich bekomme ein heiliges Kind.

**Erzähler:** Sie gingen den weiten Weg zu Fuß und Maria saß auf einem Esel.

**Maria:** Sind wir bald da?

**Josef:** Ja bald.

**Erzähler:** Sie zogen durch kleine Orte und über staubige Straßen.

**Maria:** Sind wir bald da?

**Josef:** Ja bald.

**Maria:** Wie bald?

**Josef:** Sehr bald.

**Erzähler:** Aber sie mussten immer noch weiter gehen. Und es zeigten sich bereits die ersten Sterne am Himmel, als sie Bethlehem erreichten.

**Maria:** Sind wir jetzt da?

**Joseph:** Ja.

**Erzähler:** Sie klopfen an der ersten Herberge an und sagten:

**Josef:** Ich bin Josef und ich bin Zimmermann.

**Erzähler:** Und...

**Maria:** ...ich bin Maria und ich bekomme ein heiliges Kind.

**Erzähler:** Doch der Wirt sagte:

**Wirt:** Ich bin der Wirt und meine Zimmer sind schon alle belegt.

**Maria u. Josef:** Oh nein!

**Wirt:** Doch.

**Maria und Josef:** Na gut....

**Erzähler:** So zogen sie weiter zur nächsten Unterkunft, denn sie brauchten ein Lager für die Nacht und Maria war immer noch schwanger.

**Maria:** Hoffentlich finden wir ein Lager für die Nacht, ich bin nämlich müde...

**Josef:** ...und schwanger...

**Maria:** ...und müde.

**Erzähler:** So kamen sie an der nächsten Herberge an und klopfen an die Tür.

**Josef:** Ich bin Josef und ich bin Zimmermann.

**Erzähler:** Und

**Maria:** Ich bin Maria und ich bekomme ein heiliges Kind.

**Wirt:** Ich bin der Wirt.

**Erzähler:** Sagte der Wirt.

**Wirt:** Ich habe leider keine Zimmer mehr frei.

**Erzähler:** Josef fragte verwundert:

**Josef:** Sind sie nicht der Wirt von gerade eben?

**Wirt:** Öhm... Nein...

**Erzähler:** Sagte der Wirt. Und setzte sich einen Hut auf.

**Wirt mit Hut:** Sie müssen mich verwechseln.

**Josef:** Was soll das mit dem Hut? Wollen Sie sich etwa verkleiden?

**Erzähler:** Fragte Josef.

**Wirt:** Öhm... Nein...

**Erzähler:** Sagte der Wirt und verschwand wieder in seiner Herberge. So zogen Maria und Josef weiter, bis sie an eine dritte Herberge kamen.

**Wirt mit Hut:** Wer ist da?

**Erzähler:** Fragte der Wirt mit Hut.

**Josef:** Ich bin Josef und ich bin Zimmermann.

**Maria:** Ich bin Maria und... Moment mal sind Sie nicht schon wieder der Wirt von eben?

**Wirt:** Nein, tut mir leid.

**Erzähler:** Sagte der Wirt und nahm seinen Hut ab.

**Wirt ohne Hut:** Suchen Sie eine Bleibe für die Nacht?

**Maria u. Josef:** Ja suchen wir.

**Erzähler:** Doch der Wirt schüttelte nur mit dem Kopf und sagte:

**Wirt:** Ich habe leider nichts mehr frei, bis auf einen Platz im Stall.

**Erzähler:** Maria und Josef schauten sich an und überlegten kurz bis sie sagten:

**Maria u. Josef:** Den nehmen wir!

## **2. Akt:**

**Rollen:** Hirten/ Engel/ Schaf

**Erzähler:** Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde.

**Hirten:** Wir sind die Hirten.

**Erzähler:** Die hüteten des Nachts ihre Herde.

**Schaf:** Ich bin das Schaf und ich bin noch gar nicht müde!

**Erzähler:** Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie.

**Engel:** Ich bin ein Engel und ich verkündige euch große Freude.

**Erzähler:** Und die Hirten fürchteten sich sehr.

**Hirten:** Wir sind sehr erschrocken!

**Erzähler:** Und der Engel sprach zu ihnen:

**Engel:** Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.

**Hirten:** Welche Freude?

**Erzähler:** Fragten die Hirten.

**Engel:** Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

**Schaf:** Wow!

**Erzähler:** Sagte das Schaf und auch die Hirten staunten nicht schlecht.

**Hirten:** Und was bedeutet das?

**Erzähler:** Fragten die Hirten den Engel.

**Engel:** Es bedeutet, dass Gott seinen eigenen Sohn auf die Erde schickt, damit er euch Frieden bringt.

**Erzähler:** Sagte der Engel und leuchtete dabei noch ein Stückchen heller.

**Hirten:** Das ist ja wunderbar!

**Erzähler:** Sagten die Hirten.

**Hirten:** Aber wo finden wir denn den Messias?

**Engel:** Dazu wollte ich gerade kommen...

**Erzähler:** Sagte der Engel und verdrehte etwas genervt die Augen.

**Engel:** In Betlehem werdet ihr den Messias finden er liegt in der Krippe, in einem alten Stall, zusammen mit seinen Eltern Josef und Maria.

**Hirten:** Zusammen? Liegen denn die Eltern auch mit in der Krippe?

**Engel:** Nein, die Eltern stehen daneben... Am besten schaut ihr euch das ganze selbst einmal an. Ich muss jetzt leider weiter.

**Erzähler:** Und mit diesen Worten düste der Engel davon, begleitet vom Lobgesang seiner Kollegen weit oben im Himmel.

**Hirten:** Okay, dann schauen wir uns das mal an.

**Schaf:** Ich komme auch mit!

### 3. Akt:

**Rollen:** Caspar/ Melchior/ Balthasar/ Herodes

**Erzähler:** Ein gutes Stück weiter zogen drei Weise aus dem Morgenland durch die Nacht. Sie waren Sterndeuter und hatten einen neuen Stern entdeckt.

**Caspar:** Da ist der Königsstern genau vor uns.

**Erzähler:** Sagte Caspar.

**Melchior:** Der ist schon die ganze Zeit vor uns...

**Balthasar:** Das liegt wahrscheinlich daran, dass wir ihm hinterherlaufen.

**Erzähler:** Erwiderten Melchior und Balthasar.

**Caspar:** Ich bin schon so gespannt, wo uns der Stern hinführt!

**Erzähler:** Trällerte Caspar und lief beschwingten Schrittes voran.

**Melchior:** Wohin schon? Zum König vermutlich.

**Erzähler:** Antwortete Melchior und verdrehte die Augen.

**Caspar:** Zum König?

**Erzähler:** Fragte Caspar.

**Balthasar:** Ja zu König Herodes vermutlich. Wohin sollte uns der Königsstern denn sonst führen?

**Erzähler:** Sagte Balthasar ebenfalls etwas genervt...

**Caspar:** Mein Handy sagt aber was anderes? (Hält sein Smartphone in die Luft.)

**Erzähler:** Ungläubig schauen sich die anderen beiden an.

**Melchior u. Balthasar:** Was hast du da?

**Caspar:** Öhm, nichts Besonderes – mein Handy eben... Google Maps sagt, dass wir direkt in Betlehem rauskommen.

**Erzähler:** Melchior und Balthasar schauen sich weiterhin total verdattert an.

**Melchior:** Handys gibt es doch zu unserer Zeit noch gar nicht...

**Balthasar:** Genau, die werden erst 2000 Jahre später erfunden...

**Erzähler:** Caspar schaut verwirrt auf sein Smartphone.

**Caspar:** Upsi, mein Fehler... Aber wo ich doch jetzt schonmal ein Smartphone habe, wollen wir da nicht gleich mal bei Herodes durchklingen und fragen, ob er was von einem neuen König weiß?

**Melchior:** Als ob du seine Nummer hast.

**Caspar:** Psst! Es läutet...

**Herodes:** Ja hallo, Herodes hier. Was gibt's?

**Caspar:** Ja hallo, hier ist Caspar.

**Balthasar:** Als ob der dich kennt...

**Herodes:** Hey Caspar altes Haus, was gibt's?

**Caspar:** Ich wollte dich mal fragen, ob du was von einem neuen König weißt. Wir folgen hier nämlich gerade so einem neuen Königsstern.

**Herodes:** Was ein neuer König?

**Erzähler:** Rief der König entsetzt.

**Herodes:** Das darf doch wohl nicht wahr sein... Schick mir mal deinen Standpunkt, wenn du da bist.

**Erzähler:** Sagte der König und legte auf. Melchior Balthasar und auch der Erzähler schauten sich völlig ungläubig an obgleich der soeben erlebten Episode.

**Melchior:** Okay, also gehen wir jetzt erstmal nach Betlehem.

**Erzähler:** Sagte Melchior schließlich.

**Melchior:** Und dann schauen wir mal, was wir dort finden...

## 4. Akt:

**Rollen:** Caspar/ Melchior/ Balthasar/ Hirten/ Maria/ Josef/ Schaf

**Erzähler:** Nach einer langen Wanderung kamen die Hirten schließlich am Stall an und klopfen zögernd an das große Tor.

**Maria u. Josef:** Wer ist da?

**Erzähler:** Fragten Maria und Josef

**Hirten:** Wir sind die Hirten.

**Erzähler:** Sagten die Hirten.

**Hirten:** Ein Engel hat uns gesagt, dass wir hier den Messias finden.

**Erzähler:** Maria und Josef schauten sich an und sagten dann:

**Maria und Josef:** Kommt doch herein!

**Erzähler:** Im Stall angekommen, zeigten sie den Hirten das kleine Kind in der Krippe.

**Hirten:** Der ist aber klein.

**Maria:** Ja, er ist ja auch noch ein Baby.

**Erzähler:** Staunend drängten sich die Hirten um die Krippe, da klopfte es abermals an der großen Stalltür.

**Maria, Josef und die Hirten:** Wer ist da?

**Melchior, Caspar, Balthasar:** Wir sind die Weisen aus dem Morgenland.

**Erzähler:** Sagten die Weisen aus dem Morgenland.

**Melchior:** Wir haben einen neuen Stern am Himmel entdeckt, der auf einen neuen König hinweist.

**Balthasar:** Wir sind ihm bis hierher gefolgt.

**Caspar:** Dürfen wir vielleicht hereinkommen? Wir haben auch ein paar Geschenke für den neuen König dabei.

**Erzähler:** Maria und Josef schauten sich kurz ungläubig an und sagten dann:

**Maria u. Josef:** Klar, kommt ruhig herein.

**Erzähler:** Drinnen angekommen stellten sich auch die Sterndeuter an die Krippe und bestaunten das kleine Kind darin.

**Caspar:** Unglaublich, dass dieses kleine Kind, Gottes Sohn sein soll, oder?

**Melchior:** Ja das ist wirklich erstaunlich.

**Balthasar:** Aber irgendwie geht ein unglaublicher Frieden von diesem Kind aus.

**Erzähler:** Sagte Balthasar und stellte sein Geschenk vor die Krippe mit dem kleinen Kind.

**> Bettlaken fallen lassen!** (Alle stehen um die Krippe)

**Erzähler:** Noch lange standen sie in dieser Nacht an der Krippe, staunten und redeten miteinander. Wie würde es wohl mit diesem Kind weiter gehen? Würde es wirklich die Welt verändern können und den Menschen Frieden bringen? In dieser Nacht zweifelte keiner daran, denn sie konnten den Frieden bereits spüren.  
Spürst du ihn auch? Ich wünsche dir eine gesegnete Weihnachtszeit!